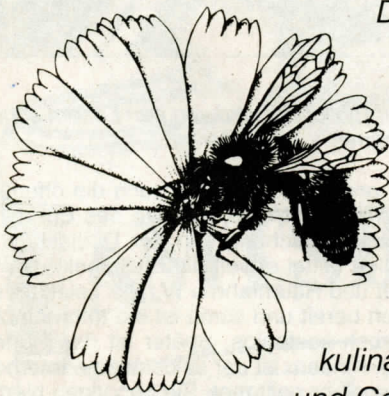




Der 2. Bergaer Sommer 29.06. bis 01.07.2001



Der 2. Bergaer Sommer in diesem Jahr startet am Freitag, den 29. Juni mit einer Disco-Party im Festzelt auf dem Festplatz in der Bahnhofstraße.

Am Samstag, 30. Juni, wird ab 14:00 Uhr auf dem Festplatz einiges geboten. So z. B. spielt ab 14:00 Uhr die Schalmeienkapelle Kauern zur Unterhaltung auf, für die Kleinen sorgt Spiel und Spaß (so z. B. Kinderkarussell, Hau den Lukas, Bastelstraße) ab 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Kurzweil. Das Landhotel „Fuchsbach“ Wolfersdorf bietet Kaffee und Kuchen und allerlei

kulinarische Genüsse. Also, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Des weiteren ist am Nachmittag auf dem Festplatz in der Bahnhofstraße ein buntes Markttreiben geplant.

Am Abend steigt ab 20:00 Uhr die 80er Jahre Party mit der Rockband „Gipsy“. Gleichzeitig findet während dieser Veranstaltung die Siegerehrung der Besten der Stadtmeisterschaften des FSV Berga in den verschiedensten Disziplinen statt.

Um 22:30 Uhr steigt dann ein phantastisches Höhenfeuerwerk über Berga, welches man sich nicht entgehen lassen sollte.

Eintrittskarten für die Abend-Veranstaltung sind in der Stadtverwaltung Berga im Einwohnermeldeamt erhältlich.

Am Sonntag, 1. Juli, klingt das Sommerfest mit dem großen Skatturnier um den „Bürgermeister-Jonas-Wanderpokal“ aus. Dieses beginnt um 9:30 Uhr ebenfalls im Festzelt in der Bahnhofstraße.



Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz, für das Jahr 2001

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster in seiner Sitzung am 22.05.2001 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

1. Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit

5.236.800,00 DM

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit
ab.

2.371.800,00 DM

§ 2

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Berga/Elster sind nicht vorgesehen.

2. Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ sind nicht vorgesehen.

§ 3

1. Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Berga/Elster festgesetzt.

2. Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ festgesetzt.

§ 4

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.

b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.

2. Gewerbesteuer nach dem

Gewerbeertrag

und dem Gewerbekapital

330 v. H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Berga/Elster in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **870.000,00 DM** festgesetzt.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für den Eigenbetrieb Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ auf **40.000,00 DM** festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Stadtrat am 22.05.2001 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2001 in Kraft.

Stadt Berga/Elster, den 21.06.2001

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 12.06.2001, AZ: 15, die Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich genehmigt gemäß §§ 55 (2), 76 (2), 65 (2) Nr. 2, 118 (1) und 123 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 18.07.2000.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 02.07. - 13.07.2001 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 2.02 (Kämmerei) während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Stadtbibliothek - jetzt Online

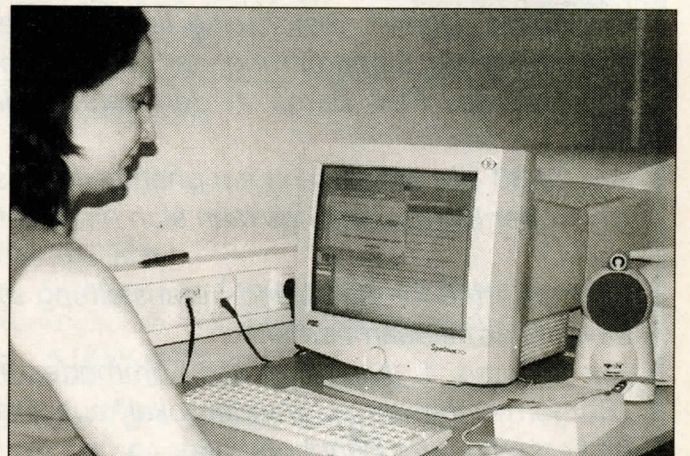
Öffentlicher Internet-Zugang

Im Zeitalter der Datenautobahnen kommen auch auf die Bibliotheken immer neue Aufgaben zu. Heute ist es unverzichtbar, dass nicht nur verschiedene Medien, angefangen bei Büchern, Zeitschriften, Videos, CDs, CD-Roms, Schallplatten bis hin zu Kassetten u. a., zur Verfügung gestellt, sondern auch Informationen aus dem Internet für viele Recherchen herangezogen werden können. Die Stadtbibliothek ist Informationszentrum der Kommune und Anlaufstelle für ratsuchende Bürger aller Altersstufen. Besonders Schüler und alle in Ausbildung stehenden Nutzer sollen freien Zugang zu den elektronischen Medien haben. Deshalb wurde die Stadtbibliothek mit zwei Internetanschlüssen ausgerüstet und dem Einstieg in die multimediale Welt steht nun nichts mehr im Wege.



Das neue Angebot der Bibliothek wird von den Lesern schon rege in Anspruch genommen.

Das Projekt "Schulen ans Netz", welches auch die öffentlichen Bibliotheken mit einschließt, ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen Telekom AG. Die finanziellen Mittel erhielt die Bibliothek vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt e. V. Die Telekom stellte noch ein Startguthaben bereit und somit ist die Internetnutzung bis zu dessen Verbrauch kostenlos. Später ist das Surfen im Netz gebührenpflichtig. Kindern ist der selbständige Internet-Zugang ab dem 12. Lebensjahr gestattet. Sie benötigen hierfür eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Terminvergabe erfolgt anhand der Reservierungslisten. Wir bitten die Interessenten, vor jeder Online-Sitzung einen Termin zu vereinbaren. (Tel.: 036623/20291)



R. Apel

Ferienveranstaltungen

Stadtbibliothek Berga, Thälmannstr. 4

Freitag, d. 6. Juli

11.00 Uhr Wer kennt sich aus im Märchenland?
Eine unterhaltsame Stunde mit Märchen und vielen Rätseln. Für die Sieger im Raten winken wieder Buchpreise.
Für Kinder von 5 - 10 Jahren.
Unkosten: 1,— DM

Montag, d. 16. Juli

10.00 Uhr Wir gestalten schöne Gefäße in Serviettentechnik.
Der Leseclub und alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Tongefäße und Servietten können mitgebracht werden.
Materialkosten: 1,50 - 2,50 DM

Donnerstag, d. 26. Juli

13.00 Uhr Leseabenteuer mit Astrid Lindgren
Spannende und lustige Abenteuer erleben wir mit Pippi Langstrumpf, Michel, Karlsson vom Dach, den Kindern von Bullerbü und Ronja Räubertochter.
Für Kinder von 6 - 12 Jahren
Unkosten: 1,— DM

Montag, d. 6. August

16.00 Uhr Kino für Kinder
Charlie und Luise. Die bekannte Neuverfilmung von Erich Kästners: Das doppelte Lottchen
Unkosten: 2,— DM

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juli 2001

- Freitag, 29.06.01 Dr. Brosig
- Samstag, 30.06.01 Dr. Brosig**
- Sonntag, 01.07.01 Dr. Brosig**
- Montag, 02.07.01 Dr. Brosig
- Dienstag, 03.07.01 Dr. Brosig
- Mittwoch, 04.07.01 Dr. Brosig
- Donnerstag, 05.07.01 Dr. Brosig
- Freitag, 06.07.01 Dr. Braun
- Samstag, 07.07.01 Dr. Braun**
- Sonntag, 08.07.01 Dr. Braun**
- Montag, 09.07.01 Dr. Brosig
- Dienstag, 10.07.01 Dr. Braun
- Mittwoch, 11.07.01 Dr. Braun
- Donnerstag, 12.07.01 Dr. Brosig
- Freitag, 13.07.01 Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.:2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.:01 71 / 8 09 61 87

**Bereitschaftsdienst
Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon.....0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- am 17.06. Frau Ursula Krauthahn zum 73. Geburtstag
- am 17.06. Herrn Herbert Schwabe zum 72. Geburtstag
- am 17.06. Frau Gertraud Woithe zum 72. Geburtstag
- am 17.06. Frau Yvonne Gliffe zum 71. Geburtstag
- am 20.06. Frau Herta Bastian zum 82. Geburtstag
- am 20.06. Frau Else Knorr zum 77. Geburtstag
- am 21.06. Frau Käthe Hofmann zum 81. Geburtstag
- am 22.06. Herrn Heinz Meisel zum 82. Geburtstag
- am 22.06. Frau Rosemarie Thomas zum 71. Geburtstag
- am 22.06. Herrn Günter Schneider zum 70. Geburtstag
- am 23.06. Frau Marianne Kögler zum 81. Geburtstag
- am 23.06. Frau Anni Teichmänn zum 73. Geburtstag
- am 23.06. Frau Inge Fischer zum 70. Geburtstag
- am 24.06. Frau Hildegard Bratfisch zum 86. Geburtstag
- am 24.06. Herrn Rudolf Sobe zum 78. Geburtstag
- am 25.06. Frau Romana Jäger zum 71. Geburtstag
- am 26.06. Frau Elisabeth Peter zum 89. Geburtstag
- am 26.06. Herrn Alfred Jahn zum 73. Geburtstag
- am 26.06. Frau Brunhilde Hempel zum 70. Geburtstag
- am 26.06. Frau Edith Steiner zum 70. Geburtstag
- am 27.06. Frau Hildegard Dreißig zum 73. Geburtstag
- am 29.06. Herrn Rudolf Hesse zum 80. Geburtstag



Vereine und Verbände

Wanderverein Berga

Am 9. Juni führte unser Wanderverein eine Wanderung an der Talsperre bei Hohenleuben durch.

Vom Parkplatz aus wanderten wir, bei schönen Wetter, ca. 6 - 8 km rund um die Talsperre bis nach Hain. An der Anlegestelle in Hain angekommen, machten wir erst einmal eine kurze Pause, bevor es zur Floßfahrt nach Hohenleuben ging. Auf dem Floß waren wir 17 Personen.



Bei guter Stimmung, Freude und viel Spaß haben wir Roster gebraten. In Hohenleuben angekommen, ging es frohen Mutes wieder auf Heimfahrt nach Berga.

Wir bedanken uns bei unseren Wanderfreund Manfred Balducci für die Organisation. Er machte es möglich, dass diese schöne Wanderung durchgeführt wurde.

Text + Foto
Hubert Lepzin

Straßenkarneval in Gauchy

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass der Bergaer Carnevalsverein jedes Jahr Ende Mai zum Straßenkarneval nach Gauchy eingeladen ist. So fuhren wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Sportverein und Schalmaienkapelle aus Kleinreinsdorf, den Hotgirls sowie einer kleinen Delegation der Stadtverwaltung nach Frankreich.



Die Begrüßung war wieder sehr herzlich, und nach einer anstrengenden Busfahrt bezogen wir unsere Zimmer.

Am Samstag stand ein Ausflug nach Paris auf dem Programm. Wir konnten uns an einem Tag der eigentlich viel zu kurz war, ein Bild von dieser beeindruckenden Stadt machen.

Am Sonntag fand dann der große Straßenkarneval statt, an dem zahlreiche Gruppen aus verschiedenen Ländern das Publikum begeisterten. Auch von uns hatte jede Gruppe einen Tanz zu flotten

Rhythmen der Schalmaienkapelle einstudiert. Während des Umzuges konnten wir mehrmals die Zuschauer am Straßenrand zum Mitklatschen animieren. Besonders vor der Tribüne gaben alle ihr Bestes und ließen unsere Auftritte zu einem schonen Erfolg werden.



Der Tag endete mit einem Empfang der Stadtverwaltung von Gauchy, bei dem alle die Möglichkeit hatten, sich für die Gastfreundschaft zu bedanken. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich beim Bürgermeister von Gauchy und unserem Bürgermeister, Herrn Jonas, bedanken, die uns diese Fahrt nun schon seit einigen Jahren ermöglichen. Ein Dankeschön auch an den RVG Gera, an Herrn Rieß und an die Busfahrer, die uns immer sicher ans Ziel brachten. Nicht zu vergessen sei die Schalmaienkapelle, die stets für Stimmung und gute Laune sorgte. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft wieder am Straßenkarneval in Gauchy teilnehmen können. Mit einem dreifachen Gelle Hee verabschiedet sich der BCV.



Deutsches Rotes Kreuz

Für viele eine Hilfe - DRK-Altkleiderkammer!

Gebrauchte gut erhaltene Textilien sind wertvolle Textilspenden für die örtlichen Kleiderkammern des DRK-Kreisverbandes Landkreis Greiz e. V.

in Zeulenroda, Meisterweg 5 (DRK-Haus)

in Greiz, August-Bebel-Straße 40 (Geschäftsstelle Greiz).

Besonders gesucht sind Kinderbekleidung der Altersstufe 7 - 14 Jahre und Ober- und Unterbekleidung für Erwachsene Größen 50 - 62.

Alle Artikel werden jederzeit sehr gerne angenommen. Familien und Einzelpersonen, welche bedürftig sind, werden eingekleidet bzw. erhalten Haushaltswäsche.

Mit Altkleidern helfen!

Bitte unterstützen Sie das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband Landkreis Greiz e. V. durch die Abgabe von Textilspenden.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Bevölkerung

im gesamten Erste-Hilfe-Programm ist und bleibt ein Haupttätigkeitsfeld des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Unser Kreisverband bietet an:

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort 8 U-Stunden
- Erste-Hilfe für Laien 16 U-Stunden
- Erste-Hilfe für Betriebsangehörige laut UVV VGB 108 16 U-Stunden
- Erste-Hilfe-Training für Laien und Betriebsangehörige 8 U-Stunden

Anmeldung und Information über:

DRK-Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Str. 40

Telefon: 03661/671116

DRK-Geschäftsstelle Zeulenroda

Meisterweg 5

Telefon: 036628/499-0

i. A. Unterschrift

Böttcher

Abt.-Ltrn. Dienste im RK

Kulturverein ARTigiani e. V.

ARTigiani lädt alle Interessierten an traditionellen Handwerkstechniken recht herzlich nach Zickra ein:

Freitag, 29. Juni, 17.00 Uhr - Sonntag, 01. Juli, 15.00 Uhr
Workshop Spinnen/Färben - 20 Unterrichtsstunden

Färbemittel aus der Natur sollen den Fasern eine ganz eigene Ausstrahlung geben. Während die Färbekessel brodeln wird Zeit sein, das Spinnen mit Spindel und Spinnrad zu erlernen.

Kursleitung: Julia Brandstädt

Anmeldung unter: Tel./Fax: 036623-234616

Freitag, 06. Juli, 17.00 Uhr - Sonntag, 08. Juli, 15.00 Uhr
Workshop Korbflechten - 20 Unterrichtsstunden

Die Flechttechnik dieses alten, interessanten und nützlichen Handwerks wird zunächst mit Peddigrohr erlernt und eingeübt -

am Schluß tragen die Teilnehmer ihre Stücke im selbstgefertigten Korb/Körbchen nach Hause.

Kursleitung: Peter Tietze

Anmeldung unter: Tel./Fax: 036623-234616

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Regionalgemeinde Wünschendorf

mit den Kirchgemeinden Endschütz/Letzendorf, Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf/Untitz

Gottesdienste

1. Juli 10.00 Uhr	3. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Marienkirche Endschütz
13.30 Uhr	Dorfkirche Wolfersdorf
13.30 Uhr	Dorfkirche Letzendorf
8. Juli 17.00 Uhr	4. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrkirche St. Veit
15. Juli 10.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Marienkirche Endschütz
22. Juli 10.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrkirche St. Veit
29. Juli 10.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis Gottesdienst Marienkirche Endschütz
13.30 Uhr	Dorfkirche Untitz
13.30 Uhr	Gemeinderaum Mosen

FRAUENKREIS

Mittwoch, 4. Juli: 14.30 Uhr Gemeindehaus Cronschwitz

Mittwoch, 11. Juli: 15.00 Uhr Gemeinderaum Endschütz

FOYER DER PFARRKIRCHE ST. VEIT

Ab Mai ist das Foyer der Pfarrkirche St. Veit wieder von Montag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Dienstag und Donnerstag 10 bis 16 Uhr

DAS EVANGELISCHE PFARRAMT ST. VEIT

erreichen Sie unter Tel. und Fax: (036603/88519)

im Internet: <http://www.bekenntnis.de>

E-Mail: sankt.veit@t-online.de

Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf

Monatsspruch

Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.

Philipper 2,4

Sonntag, 01. Juli - 3. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga

14.00 Uhr Kirche Wernsdorf

Sonntag, 08. Juli - 4. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga

14.00 Uhr Kirche Albersdorf

Sonntag, 15. Juli - 5. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga

14.00 Uhr Kirche Wernsdorf

Sonntag, 22. Juli - 6. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga

14.00 Uhr Kirche Clodra

Sonntag, 29. Juli - 7. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga

Nächster Redaktionsschluß:

Donnerstag, den 5. Juli 2001

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 13. Juli 2001

Veranstaltungen

Seniorenkreis

Montag, 09. Juli

14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Wenn Sie von zu Hause abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel.-Nr.: 25532

Kinderbibeltag in Clodra

Donnerstag, 19. Juli

Junge Gemeinde / Pfarrhaus Berga

Samstag, 07. Juli - 14.00 Uhr

Thema: Vorträge über religiöse Sondergemeinschaften
In von uns selbst erarbeiteten Vorträgen wollen wir einige dieser Gemeinschaften beleuchten, auf Risiken hinweisen und versuchen, unseren eigenen Standpunkt zu bestimmen.

Samstag, 21. Juli - 14.00 Uhr

Thema: Bibel teilen

Wir wollen nun schon zum zweiten Mal versuchen, uns dieser Methode, die vor allem in afrikanischen Gemeinden praktiziert wird, anzunähern, um gemeinsam einen verständlichen Zugang zur Bibel zu haben.

außerdem am Samstag, 21. Juli ab 15.30 Uhr:

Wir sehen einen Dokumentarfilm über den Islam und führen anhand dessen kritische Diskussionen zu diesem Thema.

Urlaubsvertretung

vom 11. Juli bis 31. Juli durch Herrn Pfarrer Winefeld

Waltersdorf, Dorfstraße 23, Tel.: 036623/25630

Pastorin Cornelia Kortes

Kindergarten- und Schulnachrichten

Unser Kindertag in Wolfersdorf

Dieses Jahr feierten wir unseren Kindertag im Landhotel "Am Fuchsbach". Denn Tante Ute und Onkel Heiko sowie die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Wolfersdorf hatten uns eingeladen.

Also ging es pünktlich 9.00 Uhr los. Alles einsteigen ... und nach Wolfersdorf.



Hier alle angekommen, gab es nichts Eiligeres als die Hüpfburg auszuprobieren. Das war richtig cool.



Im Anschluß führen wir noch ein paar Wettspiele mit den Kindern aus Wolfersdorf durch. Und wer sich ganz viel Mühe gab, bekam sogar ein kleines Geschenk.



Und zum guten Schluß konnte jedes Kind einen Luftballon, mit seinem Namen versehen, in die Luft steigen lassen. Zu Mittag gab es, wie soll es anders sein, Pommes, Würstchen und Ketchup.

Nun mußten wir leider auch langsam ans Heimfahren denken. Denn wie immer verging die Zeit viel zu schnell. Doch im Kindergarten angekommen, wartete ja noch eine Überraschung auf uns. Denn wenn alle Kinder Geburtstag haben, muß es ja auch Geschenke geben. Oder? So bekamen alle Kinder neue Kipper, Bagger, Schubkarren und 2 Feuerwehrautos, die richtig spritzen.



Ein großes Dankeschön an alle, die uns eingeladen hatten, und natürlich an das Busunternehmen "Heyne". Bis zum nächsten Mal
**die Kinder und Erzieherinnen
der Kita "Am Wald"**

Hortabschlußfest

Ein großes Dankeschön an die Reithalle Pagel in Sorge Settendorf

Die Hortkinder und die Erzieherinnen der Grundschule Rückersdorf möchten sich ganz herzlich bei der Familie Pagel und ihren Mitarbeitern für die schnelle, unproblematische und kostenlose Hilfe bei der Rettung unseres Hortabschlußfestes bedanken. Nachdem schon vier Wochen alles im Pferdezuchtbetrieb Wolfersdorf geplant war, wurde uns am Montag, dem 8.6.2001 unser Fest, welches am Freitag, dem 15.6.2001 starten sollte, abgesagt. Unsere Hortleiterin war fassungslos! Es war alles organisiert, die Kinder freuten sich auf die Pferde und die Eltern auf einen Schwatz und alles sollte nun ins Wasser fallen! Aber so schnell ließen wir den Kopf nicht hängen! Wir riefen in Sorge Settendorf an, erzählten unser Unglück und bekamen sofort Hilfe zugesichert. Obwohl die Familie Pagel zu einem Turnier war, konnten wir mit Hilfe von einigen Mitarbeitern, die extra länger arbeiteten, unser volles Programm abarbeiten! Nochmals vielen Dank und immer gesunde Pferde wünschen die Hortkinder und die Erzieherinnen.

Sabine Nier
Grundschule Rückersdorf - Hort
Am Kirchberg 5
07580 Rückersdorf

Aus der Heimatgeschichte

Bürgermeister Karl Heinrich Fritzsche und seine Zeit

(1. Fortsetzung)

Als Ende 1886 der damalige Bürgermeister Carl August Weiße erkrankte und sein Amt nicht mehr ausüben konnte, schrieb der Stadtrat Berga die Stelle neu aus. Unter den Bewerbern war auch Heinrich Fritzsche, der nach heißem Wahlkampf am 04. März 1887 mit 123 von 214 abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister gewählt wurde. Heinrich Fritzsche hatte sich bis dahin im öffentlichen Leben nicht besonders hervor getan. Er war aber bekannt als ein Mann, der seinen eigenen Kopf hat und mit wachen Augen durch's Leben geht. Eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Willenskraft. Nicht alle wahlberechtigten Bürger konnten sich mit einer so starken Persönlichkeit gleich anfreunden. Das erste Wahlergebnis beweist das. Aber im Laufe der Jahre gelang es ihm ohne Zweifel, die Mehrheit der Bürger von seinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Der Umstand, dass in einem Zeitraum von fünf Jahren vor seinem Amtsantritt drei seiner Vorgänger, darunter sein Bruder und sein Schwager, im besten Mannesalter aus dem Leben schieden und die sonstigen Verhältnisse in der Gemeinde viel zu wünschen übrig ließen, war nach seinen eigenen Aufzeichnungen nicht geeignet, die Übernahme des Bürgermeisterspostens als besonders erstrebenswert anzusehen. Fest vorgenommen hatte er sich zunächst, alles aufzubieten, um die geradezu kläglichen Erwerbsverhältnisse zu bessern, um dann durch Erhöhung der (steuerlichen) Leistungsfähigkeit der Einwohner an die übrigen dringlichen Aufgaben der Gemeinde herantreten zu können.

Der Gemeinderat unter Vorsitz des späteren Ehrenbürgers F. Thomas unterstützte diese Bestrebungen nach Kräften. Bis Mitte der 90er Jahre war eine stetige Weiterentwicklung des Gemeinwesens zu verzeichnen. Zu der ersten mechanischen Weberei von Carl Trömmler kamen 1889 die „Etablissements“ von „Eiserhardt & Schröder“ und „Gebrüder Schulze“, ebenfalls Webereien für wollene, baumwollene und halbwollene Stoffe. Die Bergaer Einwohnerschaft erwartete von der Errichtung der Fabriken den lang ersehnten Aufschwung des Erwerbslebens. Es trat dieser Aufschwung auch tatsächlich ein, wenn auch nach kaum 10-jährigem Bestehen die Firma „Eiserhardt & Schröder“, hervorgerufen durch allerhand missliche Umstände in Liquidation ging. Nicht ohne Sorge fragte man sich damals in welche Hände die Fabrik bei der öffentlichen Versteigerung übergehen würde.

Die vollkommen neue Zusammensetzung des Gemeinderates ab ca. 1896 brachte die bis dahin so gedeihliche Entwicklung ins Stocken. Der Gemeinderat stand zu dieser Zeit unter dem Vorsitz von Postverwalter Carl Stück. Zitat Heinrich Fritzsche: *„... und alle redlichen Bestrebungen einer Minorität des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, eine gedeihliche Weiterentwicklung der Gemeinde zu fördern, scheiterten an der Widerspenstigkeit der damaligen Majorität des Gemeinderates zum großen Leidwesen jedes einsichtigen Bürgers und Einwohners.“* Dass es damit allein nicht getan war belegt eine weitere Bemerkung Fritzsches: *„Die Gehässigkeiten und Ehrenkränkungen, welche dabei von gewissen Personen ausgingen, will ich nicht näher detaillieren. Jedermann, der im öffentlichen Leben wirkt, ist erfahrungsgemäß der Böswilligkeit und Verleumdung unterworfen.“*

Trotz zahlreicher persönlicher Anfeindungen, wie sie auch den Protokollen der Gemeinderatssitzungen aus dieser Zeit zu entnehmen sind, gelang es Heinrich Fritzsche immer wieder, seine weitsichtigen Pläne zum Wohl der Gemeinde mit Sachverstand und Kompetenz auch gegen den Widerstand einiger Gemeinderatsmitglieder durchzusetzen. Der Konkurs der Firma „Eisnerhardt & Schröder“ war in dieser Situation ein schlimmer Rückschlag. Aus Fritzsches Aufzeichnungen ist dazu zu entnehmen: *„Am 7. Juni 1899 war im Rathaus der amtliche Versteigerungstermin des erwähnten Fabriktablissements anberaumt und man war erklärlicher Weise sehr gespannt auf das weitere Schicksal der Fabrik. Allerhand Vermutungen wurden in dem betreffenden Termin ausgesprochen, aber etwas genaues wusste man hinsichtlich des neuen Besitzers auch beim Schlusse des Verekauftermins nicht, bis endlich später unser verehrter Herr Gastgeber sich in meiner Expedition als neuer Besitzer meldete.“*

Eine kurze Unterhaltung mit demselben, das kann ich offen aussprechen, genügte, um mir die Gewissheit und Überzeugung zu geben, dass sich der richtige Mann als Erwerber in der Person des Herrn Engländer gefunden hatte.“

Fortsetzung folgt
Sabine Knüppel

Das Eiserne Tor

Eine kleine Betrachtung zur Geschichte des Bergaer Schloßparkes

1. Teil

Der älteren Generation in Berga wird das Eiserne Tor sicherlich noch in lebhafter Erinnerung sein, vielleicht verbunden mit einem früheren Spaziergang durch den Bergaer Schloßpark. Die Jüngeren aber werden womöglich verwundert fragen. „Eisernes Tor? - Ein Schloßpark in Berga?“ und sind da mit ihren Zweifeln der Realität sehr nahe. Trotzdem: Beides existiert noch immer. Das Eiserne Tor als Örtlichkeit und vom Schloßpark das, was man einmal so nannte, nämlich das Waldgelände rund um das Bergaer Schloß. Sichere Gehwege, Ruhebänke, ein Grabmal des Gedenkens (von da aus ein weiter Blick über Berga); alles unter einem Dom von Buchen, Eichen und Linden sowie verschiedenen Nadelbäumen - darunter eine prächtige Weymouthskiefer. Dazu Sträucher und Zwergebäume, die man mit viel Gespür für Harmonie und Natürlichkeit eingepflanzt hatte. Das alles und noch mehr zeichnete den Park aus.

Nach heutigen Erkenntnissen geht die Parkgründung auf die Familie von Watzdorf zurück. Sie bewohnte das Schloß von 1593 bis 1870, ließ bequeme Gehwege anlegen und eine leichte, hölzerne Fußgängerbrücke über den oberen Baderbach schlagen; „Luftbrücke“ nannte sie der Volksmund. Auch die Begriffe „Watzdorfsteig“ (der ehemals kürzeste Fußweg vom Schloß zur Albersdorfer Kirche) und „Watzdorfweg“ (der Fußweg vom Schloß zur Wolfsgrube) bildeten sich damals und zählten noch vor 50 Jahren zum heimatlichen Sprachgut. Die eigentliche Parkgestaltung aber begann erst nach 1875. Aus dem bis dahin geschonten Wald des Schloßberges entstand der naturnahe Park in der auf uns überkommenen Form. In diesem Jahre nämlich - 1875 - kaufte Ernst Semmel, ein reicher Geraer, das Rittergut Schloßberga, ließ die obere Etage des Wohngebäudes prachtvoll gestalten und schenkte auch der nächsten Umgebung seines Schlosses große Aufmerksamkeit. Er brachte das bewußte Eiserne Tor mit, ein in Verschlingungen von Ranken und Blättern geschmiedetes Gitter aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Über 100 Jahre lang hatte es das Semmel'sche Erbbegräbnis in Gera geziert. Nun bekam es ei-

nen würdigen Platz am unteren Zugang zum Park, an der heutigen B 175. Auch der obere Eingang zum Park - zur Terrasse links neben der Schloßzufahrt - wurde mit einem schmiedeeisernen Tor versehen. Beide Tore waren für jedermann offen. Das änderte sich aber bald, nachdem der spätere Pächter des Rittergutes, Waldemar Toppius, dieses im Jahre 1909 gekauft hatte. Beide Tore waren nun ständig verschlossen und ein drittes Tor - ein stabiles Lattengitter - mit beiderseitiger Stacheldrahtwehr versperrte fortan den Zugang zum Park an der Nordseite, vom Bach her. Der Park war nur noch privat. Nachteilig für die Bevölkerung, vor allem für die Einwohner von Schloßberga und Albersdorf, für die der Weg durch den Park eine willkommene Abkürzung war; vorteilhaft aber für die Natur: In dem nunmehr ruhigen Gelände um das Schloß wurde der seltene Schwarzspecht wieder heimisch und mit ihm im Gefolge die scheue Hohltaube.

Der letzte Herr über Schloß und Park, Ludwig Scharpenseel, kam 1937 nach Berga. Er zeigte viel Sinn für Geschichte und Kunst und verstand es, seinen neuen Besitz eindrucksvoll zu präsentieren. Folglich war auch der Park offen für alle und wurde wieder gepflegt. Als dann im April 1945 die letzten Verteidiger des Hitlerreiches Panzersperren gebaut und dazu oberhalb

des Eisernen Tors an der Straße entlang die großen Lärchen gefällt hatten, war Scharpenseel über die Schändung seines Parkes angeblich sehr verärgert. Das behauptete jedenfalls seine langjährige Wirtschafterin, Fräulein Keppenhoff. Und wirklich, nicht nur der Anblick des Parkes von der Straße her, auch der des Schlosses hatte an Reiz verloren.

2. Teil folgt
Klaus Blam



Partie im oberen Schloßpark
Archiv Klaus Blam

Das Bergaer Schullegat der Susanna Barbara von Reitzenstein (1692)

Im heimatgeschichtlichen Schrifttum (so in der Bergaer Festschrift von 1927) findet zu Recht die durch den 1702 verstorbenen Markersdorfer Rittergutsbesitzer Hanns Bastian von Zehmen begründete Fabian-Sebastian-Stiftung Erwähnung. Die Zinsen kamen bis zum zweiten Weltkrieg armen Einwohnern der Umgebung zugute; das Porträt dieses sozial denkenden Mannes kann im Wanderhotel Markersdorf betrachtet werden. Weniger bekannt dürfte dagegen eine andere Stiftung sein, an die hier erinnert werden soll. Im kommenden Jahr werden es 310 Jahre, dass eine Tochter der Bergaer Schloßbesitzerfamilie von Watzdorf ein Legat für Schulkinder begründete. Friedrich Ferdinand Winter (* 1812), von 1853 bis 1859 Diakon in Berga und danach Pfarrer in Wolfersdorf, berichtet in der Waltersdorfer Kirchenchronik (Abkürzungen im Original werden nachfolgend aufgelöst):

„Die Frau Susanna Barbara von Reitzenstein geb. v. Watzdorf stiftete ein Schullegat 1692 von 5 Talern 1 Silbergroschen 7 Pfennigen, welche der Pastor zu Berga an arme Schulkinder aus den v. Watzdorfschen Güthern Schloßberga zu entrichten hat.“ Es dürfte sich bei der Genannten um die am 18. März 1625 (nachmittags 1 Uhr) in Berga getaufte gleichnamige Tochter des Conrad Vollrath v. Watzdorf auf Schloßberga - er besaß es von 1615 bis 1644 - und Oßla (gestorben vor 1654) und seiner Ehefrau Barbara v. Nischwitz (gestorben Januar 1668) handeln.

Wie lange dieses Legat wirksam war, das Kindern aus armen Familien einen Schulbesuch erleichterte oder gar erst ermöglichte, entzieht sich meiner Kenntnis.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Informationen der Bundesanstalt für Arbeit

BIZ im Arbeitsamt Gera samstags geschlossen

Das Berufsinformationszentrum (BIZ) im Arbeitsamt Gera, in der Reichsstraße 15, hat ab 30. Juni 2001 samstags geschlossen.

Die Selbstinformationseinrichtungen im BIZ können montags und mittwochs von 7.30 bis 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags 7.30 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 13.00 Uhr genutzt werden.

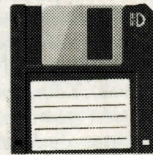
Tag des Ausbildungsplatzes am 18. Juni erfolgreich

Zum bundesweiten Tag des Ausbildungsplatzes am 18. Juni waren zahlreiche Fach- und Führungskräfte des Arbeitsamtes Gera im gesamten Arbeitsamtsbezirk unterwegs, um in 130 Unternehmen um die Einrichtung zusätzlicher Ausbildungsplätze zu bitten. In Gesprächen mit Arbeitgebern konnten insgesamt 77 betriebliche Ausbildungsstellen gewonnen werden, davon 45 mit Ausbildungsbeginn 2001 und 32 mit Ausbildungsbeginn 2002.

Trotz des Erfolges bleibt zwischen Angebot an Ausbildungsstellen und der Nachfrage von Bewerbern auch in diesem Jahr vor dem allgemeinen Ausbildungsbeginn im September eine Lücke bestehen.

Ende Mai waren im Arbeitsamtsbezirk Gera noch 620 Ausbildungsstellen unbesetzt, das sind 11 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die Zahl der noch nicht vermittelten Bewerber lag mit 2.290 um rund 2 Prozent über dem Vorjahreswert. Rein rechnerisch ergibt sich gegenwärtig ein Verhältnis von 2,2 Bewerbern auf einen freien Ausbildungsplatz. Das Arbeitsamt Gera bittet die Betriebe, alle noch freien Ausbildungsstellen unter der bundeseinheitlichen Hotline 0180/32255 oder per E-Mail unter Gera.Ausbildungsvermittlung@arbeitsamt.de mitzuteilen.

SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erstaufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0
- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder Datei einen entsprechenden Ausdruck.

Faxvorlagen sind als Druckvorlage ungeeignet.

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an. Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit **eindeutigen** Bezeichnungen an.

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

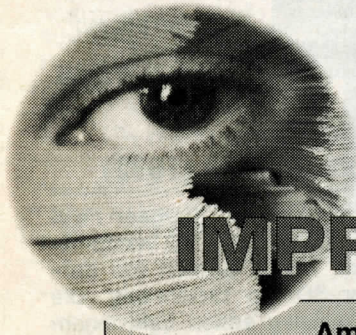
Datenübertragung:

- via Mac-Rechner
0 36 77 / 67 32 40

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0
Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein

Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.



Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

Die schönsten Momente zum sofort Genießen: Schnelles Fotovergnügen mit der neuen Instax 200 von Fujifilm

Wenn die Hochzeitsglocken läuten, wird für Braut und Bräutigam an ihrem schönsten Tag ein Lebenstraum wahr. Das strahlende Lächeln des Brautpaares beim Empfang der Gäste oder lustige Spiele auf der Hochzeitsfeier – jetzt schnell ein Foto und diese Augenblicke für das Hochzeitsalbum dokumentieren. Hier ist die Instax 200 mit von der Partie.

Die neue Sofortbildkamera von Fujifilm sorgt für das schnelle Bild in brillanter Farbqualität. Einfach zu bedienen – alle wichtigen Kamerafunktionen sind ergonomisch günstig an der Seite der Kamera angebracht – gibt das breite Bildformat der Instax-Filme dem Brautpaar einen weiteren Grund, glücklich zu lä-



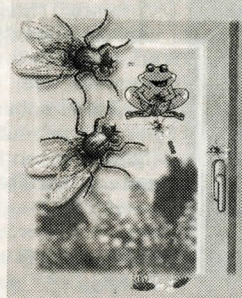
cheln. Die besondere Atmosphäre der Veranstaltung – spontane Aktionen und gute Laune – lässt sich auf Sofortbildern besonders gut widerspiegeln und bietet Fotovergnügen für alle Partygäste. Die Instax 200 von Fujifilm ist ab Mai 2001 zu einem Preis ab 35 Euro (68,45 Mark) im Handel erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.fujifilm.de verfügbar.

Sommerzeit ist Fliegenzeit

Fensterfrosch schützt einen ganzen Sommer lang

Der Sommer naht und mit ihm eine Vielzahl von Plagegeistern, die dem Menschen das Leben schwer machen. Allen voran Fliegen und andere Insekten, die nicht nur die Ruhe empfindlich stören können, sondern auch Lebensmittel verunreinigen und zudem Überträger von Krankheitskeimen sind. Bekämpfung ist also angesagt – wobei anwenderfreundliche und sichere Methoden in Räumen heute bevorzugt angewandt werden.

Eine für alle Räume geeignete Möglichkeit der umweltfreundlichen Fliegenbekämpfung steht beispielsweise mit dem Nexa Lotte Insektenköder Frosch zur



Der Insektenköder Frosch bekämpft Fliegen auf umweltfreundliche Weise.

Foto: Nexa Lotte

Verfügung. Der Köder, ein attraktives Abziehbild mit einem Froschmotiv, wird einfach auf die Fensterscheibe geklebt. Stubenfliegen und andere Insekten wie Essig- und Fleischfliegen werden dann mit Hilfe des Farbkontrastes sowie durch spezielle Lockstoffe auf den Köderfrosch gelockt. Dort nehmen sie die in den Druckfarben enthaltenen Wirkstoffe auf und gehen sofort ein. Der Bekämpfungserfolg liegt dann sichtbar auf der Fensterbank. Die Wirkung des geruchlosen Köders, der auch für Küchen und Kinderzimmer geeignet ist, hält übrigens einen ganzen Sommer lang an.

Nestlé LC1 mit 0,1 % Fett – und die Bikini-Zeit kann kommen!

Der Sommer ist endlich, endlich da! Wer will sich nun nicht, egal ob daheim am Baggersee oder unter südlicher Sonne, von der allerbesten Seite, von der Bikini- oder Badehosenseite zeigen? Und weil man/frau sich nicht nur mit Sonne und Strand etwas Gutes tun kann, sondern auch eine ausgewogene Ernährung zum Wellness-Programm von heute gehört, gibt es jetzt die figurfreundliche Joghurt-Creation Nestlé LC1 mit 0,1 % Fett für figurbewusste Sonnenanbeterinnen und Sonnenanbeter.

Der Name der jüngsten Nestlé-Idee ist Programm, denn der Fettgehalt des Joghurts beträgt nur noch schlanke 0,1 %. Da hat man allen Grund, sich auf den leckeren Genuß zu freuen. Nestlé LC1 mit 0,1 % Fett können sich übrigens auch Diabetiker gönnen, denn 100 g Nestlé LC1 Frucht mit 0,1 %



Fett haben maximal 1,0 BE.

Die einzigartigen Milchsäurebakterien des Stamms *Lactobacillus LC1* haben auch beim Nestlé LC1 mit 0,1 % Fett bei täglichem Verzehr eine positive Wirkung auf die Darmflora und auf die körpereigenen Abwehrkräfte. Denn die LC1-Bakterien sind besonders widerstandsfähig gegenüber dem sauren Milieu im Magen und gelangen in großer Zahl lebend in den Darm. Dort besiedeln sie die Darmwand,

verdrängen unerwünschte Bakterien und sorgen so für eine ausgewogene Darmflora wie anerkannte wissenschaftliche Studien belegen.

Mit den leckeren Nestlé LC1 mit 0,1 % Fett in den Geschmacksrichtungen Vanille mit Ananas, Vanille mit Pfirsich-Maracuja, Kirsche und Erdbeere kommt Abwechslung in den Kühlschrank. Die „Neuen“ von Nestlé im 150 g Becher gibt's im Kühlregal.

Grillsommer mit Bonduelle

Auch in diesem Jahr müssen Grillfans nicht auf „Grillgemüse texanischer Art“ in der 580ml-Dose verzichten. Einfach erhitzen und fertig ist der ideale Begleiter zu köstlichen Grillspezialitäten. Zum Grillvergnügen gehört natürlich auch ein knackig-frischer Salat. Bonduelles neues „Feines Salatgemüse“ im 580ml-Glas gehört auf jede Grillparty. Ob „Typisch Mexikanisch“, „Raffiniert Kombiniert“ oder „Knackig Gemüsig“ – einfach abtopfen lassen und mit einem Dressing nach Wahl verfeinern. Mit den Bonduelle Klassikern Goldmais oder Kidneybohnen in der praktischen 425ml-Dose lassen sich nicht nur Blattsalate herrlich verfeinern. Wenn Sie wissen wollen, wie mit Bonduelle das Grillergebnis komplett wird oder wenn Sie tolle Preise gewinnen möchten, besuchen Sie uns im Internet: www.bonduelle.de.

ALLBANK lässt Geld wachsen

Wer möchte nicht gerne sein Geld „wachsen“ sehen, ohne etwas dafür tun zu müssen?

Die Allgemeine Privatbank Aktiengesellschaft – ALLBANK –, Hannover macht es möglich und bietet ihren Kunden ab sofort ein neues, attraktives Sparprodukt. „OptiZins“ ist eine Anlageform mit lukrativer Verzinsung und flexibler Verfügbarkeit.

Bei einer Laufzeit von fünf Jahren steigt der Zinssatz jährlich, das heißt von 3,75 Prozent im ersten Jahr auf 6,00 Prozent im letzten Jahr. Das bedeutet einen durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs von 5,16 Prozent. Bereits nach Ablauf eines Jahres kann der Anleger im Rahmen seiner dreimonatigen Kündigungsfrist bis zum Mindestanlagebetrag von 2.500 Euro ohne Zinsverlust über sein Geld



Mit „OptiZins“ dem Geld beim Wachsen zusehen.

verfügen. Damit ist OptiZins vor allem für die mittel- bis langfristige Geldanlage interessant. Weitere Informationen zu OptiZins sind in allen ALLBANK Filialen oder unter www.allbank.de erhältlich.

Buscopan – gezielte und schonende Hilfe bei krampfartigen Schmerzen

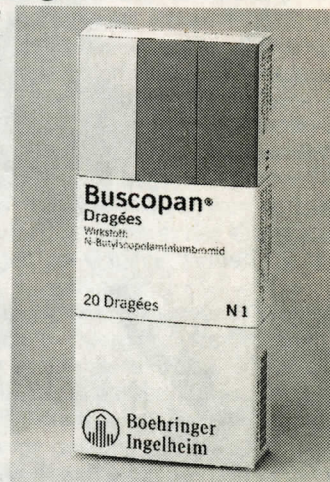
Stress, Hektik und innerliche Anspannung können auf den Magen schlagen. Bauchschmerzen bis hin zu regelrechten Krämpfen sind dann häufig die Folge.

Bei solch' schmerzhaften Beschwerden wünscht man sich einen Wirkstoff, der gezielt die Krämpfe löst und dennoch schonend für den Körper ist.

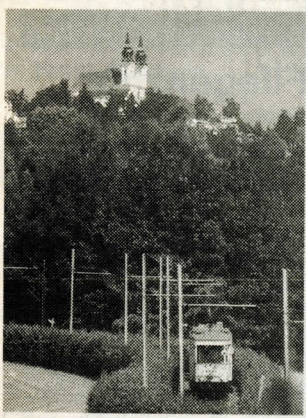
Für diese Fälle gibt es Buscopan. Der Wirkstoff von Buscopan entfaltet seine krampflösende Wirkung genau dort, wo die schmerzhaften Beschwerden auftreten. Dabei wird der Körper nicht unnötig belastet.

Buscopan enthält einen Wirkstoff natürlichen Ursprungs, der aus der Datura-Pflanze gewonnen wird. Er hat sich bereits seit Jahrzehnten in der Praxis bewährt und entfaltet seine krampflösende Wirkung nachweislich gezielt im Bauchbereich.

20 Buscopan Dragées erhalten Sie rezeptfrei in Ihrer Apotheke.



Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Ihren Arzt oder Apotheker.



Linz (Donau): Pöstlingberg mit der Pöstlingbergbahn, der steilsten Schienenbergbahn der Welt.

Fotos: Tourismusverband Linz

Linz City Ticket

Tagsüber geschäftiges Treiben, abends fröhliche Ausgelassenheit – in Linz ist immer etwas los. Vor allem aber locken die vielen Sehenswürdigkeiten. Gut, wenn man das Linz City Ticket hat, das für 39 Mark eine ganze Menge bietet:

- Einen Restaurantgutschein „Linz is(s)t gut“ im Wert von 20 Mark
 - Eine Stadtrundfahrt mit dem knallgelben Sightseeingzug „Linz City Express“
 - Eintritt in eines der Linzer Museen
 - Eintritt in den Botanischen Garten
 - Eintritt in das Museum der Zukunft „Ars Electronica Center“
 - Tageskarte für die Pöstlingbergbahn und die Straßenbahnlinie Nr. 3
- Für die jungen Gäste (bis 15 Jahre) gibt es das „Linz Junior Ticket“ für 16 Mark.

Eine Übernachtung (mit Frühstück) plus Linz City Ticket gibt es für 117 Mark (★★★★-Kategorie) und für 104 Mark (★★★-Kategorie).

Hoch oben einen „Floh im Ohr“

Musik- und Theatersommer im Linzer Rosengarten

Im letzten Sommer haben die späten Fahrgäste der Linzer Pöstlingbergbahn an den lauen Abenden ein neues Ziel bekommen: Der Rosengarten am 539 Meter hohen Gipfel ist zu einer Bühne geworden, mit Highlights, die von klassischen Konzerten, über Folkmusik und Kabarets bis hin zu Aufführungen des Sommertheaters reichen. Höhepunkt ist in diesem Jahr das Stück „Der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau, das vom 14. bis 29. Juli 2001 täglich aufgeführt wird.

Einzigartig ist schon die Anreise mit den nostalgischen Waggons der steilsten Schienenbergbahn der Welt aus dem Jahr 1898. Ihnen entstiegen, bewegen sich die Ankömmlinge zu einer Stelle an der mehr als zehn Meter hohen Festungsmauer aus der Kaiserzeit, zu der sich früher nur ver-

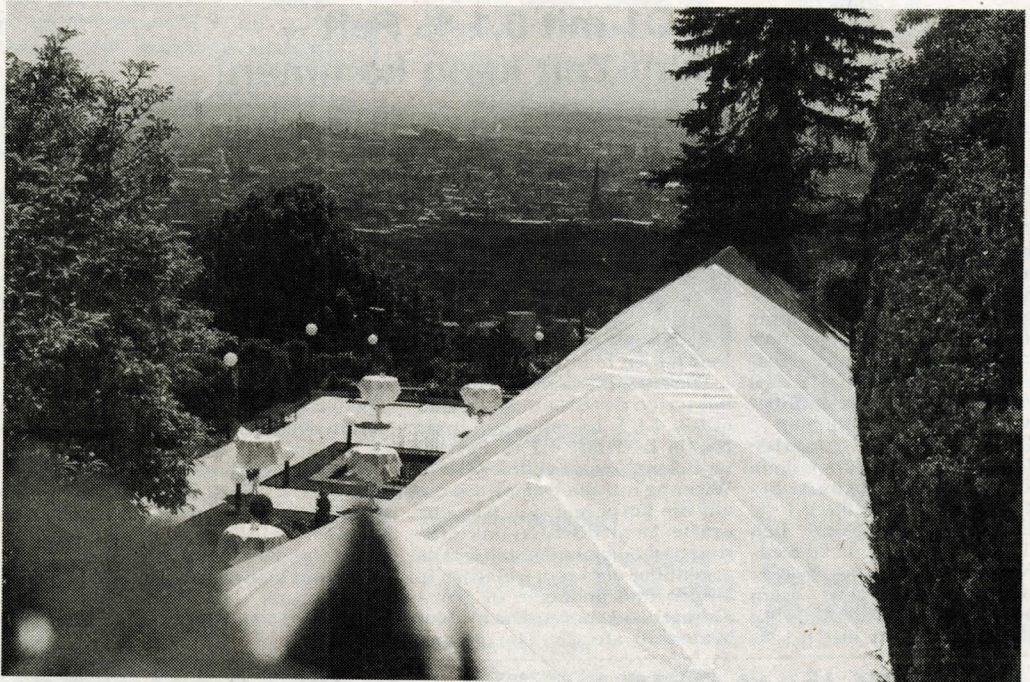
einzelte Spaziergänger verirrt. Mit einfachen Mitteln haben Techniker dort ein Baugerüst hingezaubert, das mit rotem Teppich und weißem Baldachin darüber jetzt als Treppenturm für den Abstieg dient. Schon im Hinuntergehen kommen Rosengarten-Neulinge ins Schwärmen: Der Blick über die Donaustadt Linz, von der archaischen Kulisse der Großindustrie am linken bis zum fernen Traunstein am rechten „Bildrand“ ist atemberaubend. Man mag sich überhaupt nicht mehr abwenden. Erst der Gong ruft schließlich die im Garten herumflanierenden Theaterbesucher in die Zelthalle – eine gelungene Stahlkonstruktion mit einem weißen Dach. Transparente Bahnen an den Seiten vermitteln selbst bei geschlossenem Eingang immer noch ein Gefühl von Luf-

tigkeit und Sommerstimmung. Die Akustik ist perfekt.

Selbst die Pause hat im Linzer Rosengarten eine besondere Bedeutung: Dann tritt man hinaus auf die von Gärtnern liebevoll gepflegten, weißen Kieswege und schlendert einem Ausblick entgegen, der sich mit großen Metro-polen locker messen kann. Dunkel schimmernd ruht die Donau in zwei engen Windungen im Tal, links und rechts gesäumt von einem Lichtermeer. Man muss es einfach erlebt haben!

Information:

Tourist-Information Linz,
Hauptplatz 1, A-4010 Linz/
Donau, Tel.: 0043 (732) 7070-
1777, Fax: 0043 (732) 772873,
E-mail: tourist.info@linz.at,
Internet: www.linz.at



Rosengarten am Pöstlingberg.

Linzer Pflasterspektakel

Österreichs schrillstes Straßenkunstfestival

Das inzwischen schon legendäre „Pflasterspektakel“ in Linz – ein Straßenkünstlerfest der Extraklasse – lockt jedes Jahr tausende Kulturbegeisterte in die Donaustadt. Vom 19. bis 21. Juli 2001 ist es wieder soweit, dann wird die Linzer Innenstadt zwischen 14 und 24 Uhr zum „heißen Pflaster“. Rund 600 Künstler aus 30 Nationen sorgen für ein unglaublich buntes Treiben. Komödiantisches mit der „Cobble Comedy Company“ aus England, Hula Hoop mit Judith Lanigan aus Australien, Marionettentheater mit „Plansjet“ aus Belgien, Zauberei, Akrobatik,

Musik, Märchenerzähler ...

Wer nun Lust bekommen hat auf ein Spektakel-Wochenende, für den hält der Tourismusverband Linz ein Zuckerl bereit: Eine Übernachtung (mit Frühstück) und individuellem Sightseeingprogramm mit dem Linz City Ticket gibt es bereits für 104 Mark (★★★-Kategorie)

Information und Buchung:

Tourist-Information Linz,
Hauptplatz 1, A-4010 Linz,
Tel.: 0043 (732) 7070-1777,
Fax: 0043 (732) 772873, E-
mail: tourist.info@linz.at,
Internet: www.linz.at



Auto zu verkaufen!

Mazda 323 F „Topline“, champagner, 36.000 km, 90 PS, Baujahr 98, Doppel-Airbag, Zentralverriegelung, Servolenkung, gepflegter Zustand, Garagenwagen
Preis nach Vereinbarung
Tel.: 03661/434766 ab 18 Uhr

Garten in Berga zu vergeben

zu erfragen bei Fam. Rickert, Puschkinstr. 14, 07980 Berga
Telefon-Nr. 036623/20403

Haushaltgerätereparatur

ELEKTRO WINKLER

Elektroinstallation

Planung von Elektroanlagen
Prüfung von Elektroanlagen
Elektroheizungen
Briefkastenanlagen
Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • OT Wernsdorf • 07980 Berga/E.
Telefon.: 03 66 23 / 2 15 86 • Fax: 03 66 23 / 2 33 10
Funk: 0175 / 40 05 298

Zeitungsleser wissen mehr!

AMTSBLATT

hrift

Werbung ja, aber wie?

inform

Wir sind der richtige Partner!

Rufen Sie unseren Gebietsleiter

Gunter Fritzsche

an.

Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95
Mobil 01 73/9 43 83 24

Über

Abdeter

Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch
Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 036623 / 2 18 15



Beachten Sie bitte vor Ihrem Einkauf die Anzeigen unserer Inserenten.

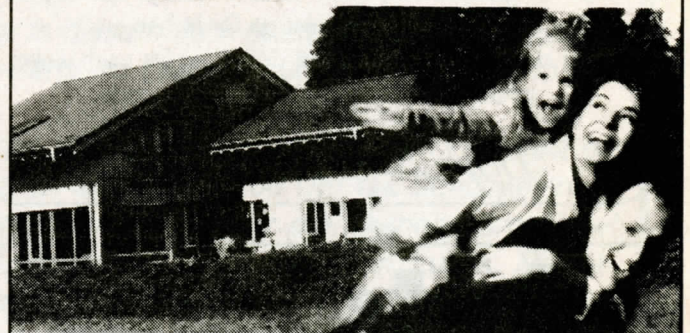
Gartenblockhäuser dir. ab Werk, aus 50-92 mm Blockbohlen, z.B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenstern statt 10.990,- DM jetzt nur 5.990,- DM incl. Lieferung! Montage und Finanz. möglich. Gratis-katalog. BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

In eigener Sache:

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der Schreibmaschine.
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



Die perfekte Altersvorsorge ist das eigene Zuhause.
Mit 209.000 DM vom Staat zum Wohneigentum!
z.B. für eine Familie mit 2 Kindern und passendem Einkommen.
Wieviel Sie bekommen? Wir sagen es Ihnen gern!

LBS-Beratungsstellen
Markt 7 · 07973 Greiz
Telefon (0 36 61) 67 08 19

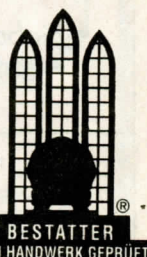
Bausparen - Finanzierung - Immobilien - Versicherungen
LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke - Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

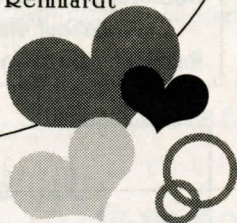


BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir haben uns getraut und lieben unseren Hannes taufen.
Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche sowie Geschenke möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken. Unser besonderer Dank gilt Pastorin C. Korles, dem Landhotel „Am Fuchsbach“, dem Jugend- und Wandererhotel Markersdorf und natürlich unseren Eltern.

Wolfgang und Annett Schmeißner
geb. Reinhardt

mit **Maika und Hannes**
Berga, im Juni 2001



Für unsere Mutti

Edith Steiner



70 Jahre sind vorbei, nicht alle waren sorgenfrei.
Vieles hast Du durchgemacht, hast mal geweint,
hast mal gelacht. Wenn wir es auch nicht immer sagen,
wir wissen, was wir an Dir haben.
Wir danken Dir für alles und wünschen Dir noch viele
Jahre Gesundheit, Glück und frohe Tage.

Deine Kinder und Familien

KÜCHEN
BÄDER
STUDIO

Edda Bachmann
Möbel- & Bauelementehandel
Inh. M. Mohnke

Aktionswochen im Juli

Wohnzimmer Clou Ahorn Teilmassiv
erst ~~5.699,- DM~~ jetzt **3.789,- DM**

Wohnzimmer Diamanta Kirschbaum
erst ~~7.097,- DM~~ jetzt **4.769,- DM**

*Unsere Ausstellung finden Sie in:
07980 Berga/Elster, August-Bebel-Straße 20,
Tel.: 036623-31000, Funk-Tel.: 0171/5323019*

Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir freuen uns über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Erika und Siegfried Hoffmann

Berga, im Juni 2001

INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

Autohaus Steiner Kfz-Meisterbetrieb

Unser Gebrauchtwagen-Angebot:

Fahrzeug	EZ:	km-Stand	KW/PS	Ausstattung	Preis in DM
Ford Fiesta	12/95	70.800	37/50	D.-airbag, Alu's, Sonderlack, WR, 1. Hand	6.300,-
Opel Astra Caravan 1.6	03/97	83.300	55/75	D.-airbag, ABS, NSW, Servo, LRA, R/C	9.600,-
Opel Astra Caravan 1.4	03/97	60.000	44/60	Doppellairbag, ABS, WFS, R/C	8.600,-
Peugeot 106	11/96	24.300	44/60	D.-airbag, NSW, WFS, Metallic	9.990,-
VW Golf III	08/97	83.950	44/60	2x Airb., ABS, Servo, Alu's, SHHD, Color	13.499,-
VW Polo Coupe 1.1i	06/92	48.000	33/45	get. RB, G-Kat, NSW	5.500,-
Opel Vectra 1.8 GL	08/92	144.000	66/90		4.900,-
Ford Escort Kombi 1.6	12/97	90.000	66/90	ZV, R/C, 2. Hand, WFS, Metallic	12.000,-

Unsere Leistungen für Sie:

- Einbau von Freisprechanlagen • Abschleppdienst • Einbau von Tönungsfolie • Batteriedienst
- Hol- und Bringeservice • Reifenservice • Bei Reparatur ab 1000 DM Leihwagen kostenlos
- Karosserieinstandsetzung • LKW-Reparatur



August-Bebel-Straße 70 • 07980 Berga/Elster
Tel. (036623) 2 08 05 Funktel. 0172-3591981
Internet: www.autosteiner.de